

DER AKKUSATIV

1. Der Akkusativ als Objekt:

a) Im Lateinischen transitive Verben:

Folgende lat. Verben ziehen – anders als im Deutschen – ein Akkusativobjekt nach sich: (ad)aequare (jdm. gleichkommen), deficere (jdm. fehlen), fugere, (ad)iuvare, sequi, ulcisci (jdn. rächen; sich an jdm. rächen; etw. rächen)

Im Passiv werden diese Verben persönlich gebraucht:

adiuvor ich werde unterstützt, mir wird geholfen

b) Verben der Gemütsbewegung:

Manche Verben der Gemütsbewegung können ein Akkusativobjekt nach sich ziehen, z. B. dolere, flere, queri, horrere (schaudern), indignari (sich empören), mirari, sperare, desperare

mortem patris dolere über den Tod des Vaters Schmerz empfinden

c) Unpersönliche Verben:

Folgende unpersönliche Verben ziehen einen Akkusativ der Person nach sich: iuvat (es erfreut), decet (es ziemt sich), dedecet (es ziemt sich nicht), fallit / fugit / praeterit (es bleibt verborgen), piget (es verdrießt), pudet (es beschämt), paenitet (es reut), taedet (es ekelt), miseret (es jammert)

amicos paenitet es reut die Freunde

d) Verben der Bewegung:

Intransitive Verben der Bewegung werden im Lateinischen durch die Zusammensetzung mit Präpositionen häufig transitiv:

- ◆ immer die mit *circum*, *praeter*, *trans* und *per* zusammengesetzten Verben, z. B. *circumvehi*, *praeterire*, *transcendere*
- ◆ andere Komposita meist nur in Redensarten, z. B. *adire*, *antevenire* (zuvorkommen), *praecedere* (übertreffen)

insulam circumvehi um die Insel herumfahren
oraculum adire sich an ein Orakel wenden

e) Der Akkusativ als inneres Objekt:

Als inneres Objekt kann ein Akkusativ zu einem intransitiven Verbum treten, wenn

- ◆ er ein gleichstämmiges oder gleichbedeutendes Substantiv ist und ein Attribut bei sich hat (figura etymologica), z. B. *vitam iucundam vivere*, *acerrimum proelium pugnare*
- ◆ wenn er das Neutrum Singular eines Pronomens ist, z. B. *id non dubito* (daran zweifle ich nicht), *idem studeo* (ich strebe nach dem gleichen Ziel)

f) Der doppelte Akkusativ:

Zwei Objektsakkusative (Person und Sache) stehen bei folgenden Verben: *docere, celare* (verheimlichen), *poscere, flagitare* (fordern) und bei den Verben des Bittens und Fragens, wenn der Akkusativ der Sache das Neutrum eines Pronomens ist

doceo te artem
hoc vos oro

ich lehre dich eine Kunst
darum bitte ich euch

g) Der Akkusativ bei Objekt und Prädikatsnomen:

Objekt und Prädikatsnomen stehen im Akkusativ bei folgenden Verben:

dicere, appellare, nominare, vocare

nennen, als etw. bezeichnen

deligere, eligere, creare

zu etw. erwählen

inscribere

betiteln

facere, reddere

zu etw. machen

putare, existimare, ducere, arbitrari, iudicare

für etw. halten

habere/dare/sumere

als etw. haben/geben/nehmen

se praebere, se praestare

sich als etw. erweisen, zeigen

Romani Ciceronem consulem creaverunt.

Die Römer wählten Cicero zum Konsul.

Pecunia homines beatos reddere non potest.

Geld kann die Menschen nicht glücklich machen.

2. Der Akkusativ der Ausdehnung:

Auf die Fragen *Wie weit?*, *Wie lang?*, *Wie hoch?*, *Wie tief?*, *Wie weit entfernt?* und *Wie lange?* steht im Lateinischen der Akkusativ.

Troia decem annos oppugnata est.

Troja wurde zehn Jahre lang belagert.

3. Der Akkusativ der Richtung:

Auf die Frage *Wohin?* steht im Lateinischen der Akkusativ.

Athenas proficisci

nach Athen aufbrechen

4. Der adverbiale Akkusativ:

Einige Akkusative sind zur Bedeutung von Adverbien erstarrt.

magnam partem/maximam partem

größtenteils/größtenteils

multum/plurimum

vielfach, oft, sehr/meistens

nihil

in keiner Weise, keineswegs

ceterum

übrigens